

Rechtliche Grundlagen, Qualitätssicherung

- Nennen Sie die für den Arbeitsmediziner relevanten Gesetze.
- Was steht im Arbeitssicherheitsgesetz?
- Sagt das ASiG etwas zur Schweigepflicht aus?
- Wo stehen die gesetzlichen Grundlagen zur Bestellung eines Betriebsarztes? Ab wie vielen Mitarbeitern ist ein Betriebsarzt zu bestellen? Wo finden sich hier nähere Hinweise?
- Was sind die Voraussetzungen, damit ein Arzt arbeitsmedizinisch tätig sein darf?
- Sie sind in einem größeren Betrieb Werksarzt. Wem sind Sie unterstellt? Sie haben einen Missetand entdeckt. Wem berichten Sie?
- Kurze Darstellung der Inhalte des Arbeitsschutzgesetzes.
- Wie ist ein Arbeitsunfall definiert und wo findet sich die gesetzliche Grundlage?
- Was steht im Sozialgesetzbuch VII?
- Was steht im Sozialgesetzbuch IX?
- Welche Berichtspflichten hat ein Betriebsarzt?
- Welche Aufgaben hat der staatliche Gewerbearzt?
- Was ist ein Arbeitsschutzausschuss? Wer ist Mitglied? Wie häufig tritt er zusammen? Welche Themen werden besprochen?
- Wer sind Ihre betrieblichen Ansprechpartner bei der arbeitsmedizinischen Betreuung? Mit wem führen Sie Begehungen durch?
- Welche Bedeutung hat das Präventionsgesetz für die Arbeitsmedizin? Welches wichtige Präventionsthema ist hier in Bezug zur betriebsärztlichen Arbeit benannt?
- Was ist der prinzipielle Unterschied zwischen einer Einstellungsuntersuchung, einer Eignungsuntersuchung und einer arbeitsmedizinischen Vorsorge? Gibt es datenschutzrechtliche Unterschiede?
- Welche Eignungsuntersuchungen kennen Sie? Wo sind diese rechtlich geregelt?
- Handelt es sich bei der Strahlenschutzuntersuchung um Vorsorge oder Eignung?
- Wie ist die rechtliche Situation für eine arbeitsmedizinische Vorsorge von Nachtschichtarbeitern?
- Wo sind Richtlinien zur Durchführung der arbeitsmedizinischen Vorsorge definiert?
- Welche Verordnung regelt die arbeitsmedizinische Vorsorge?
- Was sind die Inhalte der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge?
- Darf das Ergebnis einer arbeitsmedizinischen Vorsorge gegen den Willen des Betroffenen weitergegeben werden? Welches Vorgehen empfiehlt sich?
- Was darf der Betriebsarzt von den erhobenen Befunden an den Arbeitgeber weitergeben?

- Welche Konsequenzen ergeben sich aus den Ergebnissen der arbeitsmedizinischen Vorsorge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber?
- Wie sieht die ärztliche Bescheinigung einer arbeitsmedizinischen Vorsorge aus? Was darf dort vermerkt sein?
- Ein Mitarbeiter kommt zu Ihnen und lehnt die arbeitsmedizinische Vorsorge ab. Was muss er mindestens zulassen, damit ihm die Vorsorge bescheinigt wird?
- Welche Möglichkeit hat der Arbeitgeber, wenn ein Mitarbeiter eine arbeitsmedizinische Vorsorge verweigert?
- Was kennen Sie für arbeitsmedizinische Regeln? Welchen Charakter haben diese?
- Dürfen Blutuntersuchungen eines Labormitarbeiters im Rahmen der arbeitsmedizinischen Betreuung im gleichen Labor erfolgen?
- Welche Vorschrift der DGUV ist für den Betriebsarzt besonders wichtig?
- Beschreiben Sie die Inhalte der DGUV-Vorschrift 2. Wie wirkt sich diese Vorschrift auf die betriebsärztliche Betreuung aus?
- Wie werden in der DGUV-Vorschrift 2 die Grundbetreuung und die betriebsspezifische Betreuung definiert?
- Was bedeutet das Unternehmermodell?
- Inwieweit dürfen zur Behandlung einer akuten Erkrankung durch betriebsärztliches Personal Medikamente verabreicht werden?
- Überprüft der Betriebsarzt AU-Bescheinigungen auf Richtigkeit?
- Wie sollte bei der Vorlage von Attesten verfahren werden?
- Darf ein Arzt bei seinen eigenen Angestellten eine arbeitsmedizinische Vorsorge durchführen?
- Wo findet sich die gesetzliche Grundlage für die Sicherheitsbeauftragten?
- Fragen zum Berufskrankheitenrecht s. unter Berufskrankheiten.
- Beschreiben Sie die Inhalte der Gefahrstoffverordnung.
- Erklären Sie die Begriffe AGW und BGW.
- Gibt es eine gesundheitliche Gefährdung, wenn die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden?
- Was steht in den TRGS?
- Biomonitoring: Definition, Störgrößen, Fehlerquellen. Welche TRGS?
- Wie können Sie einen Pausenraum rechtlich begründen?
- Wo steht, dass ein Liegeraum erforderlich ist und ab welcher Zahl weiblicher Beschäftigter?
- Was wird in der Arbeitsstättenverordnung geregelt? Wie ist sie gegliedert und was steht im Anhang? Gibt es verbindliche Vorgaben?

- Ein Mitarbeiter beschwert sich über rauchende Arbeitskollegen. Geben Sie eine Stellungnahme ab.
- Erkennen von Gebots-, Verbots- und Gefährdungszeichen.
- In welchem Regelwerk finden Sie etwas zur Ersten Hilfe?
- Wie organisieren Sie die Erste Hilfe in Ihrem Betrieb? Halten Sie die Frühdefibrillation durch nichtärztliches Personal im Betrieb für sinnvoll? Ist die Anschaffung von sogenannten "Halbautomaten" gesetzlich vorgeschrieben?
- Wie muss ein Ersthelfer ausgebildet werden?
- Wer ist zuständig für die Organisation nachgehender Untersuchungen?
- Für welche Beschäftigten ist eine Vorsorge nach der Biostoffverordnung verpflichtend durchzuführen? Nennen Sie wichtige Inhalte der Biostoffverordnung
- Beschreiben Sie die Risikogruppen und die Schutzstufen der Biostoffverordnung?
- Zu welcher Risikogruppe gehören Hepatitis C - Viren laut Biostoffverordnung?
- Nennen Sie die Auswirkung des Infektionsschutzgesetzes auf Mitarbeiter/innen der Lebensmittelbranche.
- Welche Bedeutung hat der § 23 des Infektionsschutzgesetzes für die Beschäftigten im Gesundheitsdienst?
- Wer führt bei Küchenpersonal die Erst- und Folgeunterweisungen durch? Was sind die Inhalte?
- Was ist zu tun, wenn ein Mitarbeiter bzw. eine Mitarbeiterin des Kantinenpersonals an einer Durchfallerkrankung erkrankt? Muss eine Meldung an das Gesundheitsamt erfolgen, evtl. auch gegen den Willen des Erkrankten?
- Wann besteht Beschäftigungsverbot nach Infektionsschutzgesetz? Wer hebt es wieder auf?
- Drei Mitarbeiter kommen mit Übelkeit und "Bauchgrimmen" vier Stunden nach dem Kantinenbesuch zu Ihnen. Was tun Sie?
- Erklären Sie die Inhalte der Fahrerlaubnisverordnung?
- In welchem Gesetz wird die Tragepflicht für persönliche Schutzausrüstung erwähnt?
- Welche tägliche und wöchentliche Höchstarbeitszeit erlaubt das Arbeitszeitgesetz?
- Wo findet das Mutterschutzgesetz Anwendung und welche Frauen sind ausgenommen?
- Beschreiben Sie eine Gefährdungsanalyse, wie sie durch das Mutterschutzgesetzes gefordert wird.
- Welche Einschränkungen für den Einsatz einer schwangeren Mitarbeiterin ergeben sich durch das Mutterschutzgesetz?
- Beschreiben Sie die Auswirkungen des Mutterschutzgesetzes auf Schwangere a) in der Produktion b) in der Verwaltung c) in einer Arztpraxis.

- Welche Formen des Beschäftigungsverbots kennt das Mutterschutzgesetz? Wer kann eine Beschäftigungsverbot aussprechen?
- Was ist für Schwangere beim Umgang mit Gefahrstoffen zu beachten? Gibt es Grenzwerte beim Heben oder Tragen?
- Welche Tätigkeiten sind für eine Ärztin im Krankenhaus während der Schwangerschaft noch erlaubt?
- Wie können Sie eine Schwangere in einer Arztpraxis einsetzen? Wem muss die Schwangerschaft gemeldet werden? Wer trägt das Gehalt, wenn ein geeigneter Arbeitsplatz nicht gefunden wird?
- Was sind für den Arbeitsmediziner wichtige Inhalte des Jugendarbeitsschutzgesetzes?
- Wer kann die Jugendarbeitsschutzuntersuchungen durchführen? Wann müssen sie erfolgen?
- Jugendarbeitsschutzgesetz: ein 17-jähriger Tischler-Azubi arbeitet mit Buchen-/Eichenholz. Ist das problematisch? Gibt es dafür Grenzwerte? Erlaubt das Jugendarbeitsschutzgesetz Ausnahmen?
- Wer wird über das Ergebnis einer Jugendarbeitsschutzuntersuchung unterrichtet?
- Wie beurteilen Sie gutachterlich den Antrag einer am Mammakarzinom erkrankten Krankenschwester auf Berufskrankheit, die Umgang mit Zytostatika hatte?
- Darf der Arbeitgeber informiert werden, wenn der Mitarbeiter eine indizierte Impfung ablehnt? Was machen Sie bei Ablehnung einer indizierten Hepatitis B-Impfung?
- Wer zahlt Impfungen, die aus beruflichen Gründen erforderlich sind? Wo steht das?
- Sagen Sie etwas zu den STIKO-Empfehlungen
- Wie führen Sie eine Impfung korrekt durch. Wie müssen Impfstoffe korrekt aufbewahrt werden?
- Wie gehen Sie bei einem Impfwischenfall vor? An wen melden Sie?
- Welche arbeitsmedizinische Literatur haben Sie in Ihrem Zentrum?
- Erklären Sie die Begriffe "Struktur- Prozess- und Ergebnisqualität".

Denken Sie an Ihre Kolleginnen und Kollegen und helfen Sie, durch Ihre eigenen Prüfungsfragen diese Sammlung zu erweitern. Vielen Dank!

Ihr Michael Busch (webmaster@kompodium-arbeitsmedizin.de)